



edition laurin  
Frühjahr 2026



*Dieses Buch beschreibt die missliche Lage eines Priesters so unglaublich gut!*

Ingrid Notter, IN Communication

Don Livio ist zurück! Das unerwartete Ende des umtriebigen Pfarrers von San Vito war für viele in seiner Pfarre so etwas wie ein Erdbeben. Don Livio erwacht im Policlinico Santa Teresa di Avila, neben ihm auf einem Stuhl ein Fremder, der vom Personal offenbar nicht gesehen wird. Don Livio wird im Laufe seiner Rekonvaleszenz viele seiner Ansichten und Zweifel mit Gesuo diskutieren. Der vermeintliche Dialog ist ein Selbstgespräch, in dem aktuelle Themen und Probleme der Welt, der Kirche, der Gesellschaft, der Menschen erörtert werden. Als Don Livio schließlich in einem dunklen Auto des Vatikans das Krankenhaus verlässt, kehrt er in seine Rolle als Pfarrer auf einen der Hügel Roms zurück. Für Überraschungen ist gesorgt. Hans Augustin geht in seinem neuen Roman philosophischen Fragen nach und beantwortet die großen Fragen des Lebens.

„Don Livio stieg in Richtung Gipfel des Monte Elia; die Sonne schien unbarmherzig, es duftete nach den prallen Wiesen der Alpen, ein paar Ziegen meckerten dem Pfarrer zu, er zog seine Soutane aus, legte sie zusammen und stellte seine Schuhe daneben, setzte sich und stützte sich mit den Armen rückwärts ab, um in den Himmel sehen zu können, auf dem ein paar Wolken vorbeizogen wie in einer Prozession, er wollte den Boden spüren, in den kniehohen Gräsern verschwinden, einmal nichts hören von der Welt, als er ein etwas älteres Modell eines Lieferwagens bemerkte, zwei Männer aussteigen sah, die sich an seiner Vespa zu schaffen machten; sie schienen sich unbeobachtet, ein Motorrad fuhr vorbei, die beiden taten so, als wären sie zu Fuß nach Rocco San Stefano unterwegs. Don Livio war wie elektrisiert, jemand wollte seiner Vespa, seiner Elisa, an die Wäsche.“

Foto: Privat



Hans Augustin

1949 in Salzburg geboren, Studium der Philosophie, Archäologie und Kunstgeschichte in Salzburg, Medizin- und Italienischstudium in Innsbruck, 1981 Gründung der *Handpresse*, lebt seit 1976 in Tirol, zahlreiche Publikationen, Ausstellungen und Auszeichnungen, zuletzt Salzburger Lyrikpreis 2006.



Hans Augustin  
Berlin. Danziger Straße  
Gedichte  
ISBN 978-3-902866-55-4  
2017, 160 Seiten  
€ 18,90



Hans Augustin  
Don Livio  
oder die Vertreibung  
aus dem Paradies  
Roman  
ISBN 978-3-902866-66-0  
2018, 288 Seiten  
€ 21,90



Hans Augustin  
Der kurze Traum  
der Braut des Sohnes  
des Architekten  
Erzählungen  
ISBN 978-3-903539-05-1  
2021, 152 Seiten  
€ 19,90



Hans Augustin  
Als ich mit Z  
zu Abend aß  
Roman  
ISBN 978-3-903539-42-6  
2024, 112 Seiten  
€ 20,00



Hans Augustin  
**Don Livio**  
oder Selbstgespräche  
mit Gesuo  
Roman

Hardcover mit Schutzumschlag

ca. 224 Seiten

ISBN 978-3-903539-60-0

ca. € 22,00

E-Book: ca. € 15,99 (D), ISBN 978-3-903539-63-1  
erscheint im Februar 2026



*Rare Kraft und Anspannung!*  
Hanns-Josef Ortheil

Wir haben das Meer lange gefürchtet, dann haben wir es lieben gelernt. *Die Ausgewanderte* wird Zeugin vieler Fluchtrouten. Bis zum Tod der Mutter im Hochtal auf dem Bergbauernhof harrt sie auf einer unwirtlichen Mittelmeerinsel aus. Dort wird ihr in einer Hafenbar von der jungen Alaa ihre Passage von Libyen auf die Mittelmeerinsel erzählt. Nach dem Vollbrand des Erbhofes führen sie weitere Reisen nach Westafrika, Michigan, an den Amazonas und zuletzt an die Themse. Doch der Vorwurf im Gesicht ihres Verdingherrn verfolgt sie überallhin. Bis die letzte Passage sie nach Dover führt – auch dort sieht sie die oft tödlich endenden Fluchtversuche der Migranten. Die einzige Stütze auf den Auswanderungsrouten liefern ihr zwei Weggefährten im Geiste: Ein schwermütiger Sizilianer und eine Neuseeländerin. Ein Versuch, die Magie des Meeres zu ergründen – mit Leuten, die auf ihm leben, die es gerettet hat, die in seine Tiefen blicken.

„Als der kleine Baum vor dem Fenster blühte und zugleich die Zitronen reiften. Das waren die hellen Jahre gewesen, als die Flucht auf die Insel im Mittelmeer gelungen war. Oben über der Meerenge lauerten die Sterne. Sie waren dicht gedrängt. Weit über den Wolken war der Himmel. Staub oder Safran schien auf das Meer zu rieseln und auf den Mandarinenbaum im Garten. Die Blüten der Bäume schlossen sich in der Kälte der Nacht. Wenn das Meer ausatmete, dufteten die Blüten nach Jasmin. Nicht einmal in der Nacht schliefen die Fährschiffe in der Stadt an der Meerenge. Bei Sturm hieß es dann im Morgengrauen *La nave non è venuta* ... Die Nacht in der Stadt an der Meerenge war kurz. Weiß war der Wüstenhimmel. Dunkel lag die Wüste da unter dem Himmel, wo sich langsam Löwen bewegten in der Nacht mit Mähnen, die phosphoreszierten. Der Himmel über der Meerenge war eine Kuppel.“



Foto: Karin Priem

Maria E. Brunner

1957 in Pflersch geboren. Promotion Germanistik/Geschichte an der Universität Innsbruck, DAF-Lektorin an den Universitäten Messina, Catania, Trient, Dozentin für italienische Sprache und Literatur, Universität Stuttgart. Wissenschaftliche Assistentin an der Universität Hildesheim. Professorin für Deutsche Literatur und ihre Didaktik an der University of Education Schwäbisch Gmünd.



*Maria E. Brunner*

## *Die Ausgewanderte*

*Roman*

Hardcover mit Schutzumschlag

ca. 240 Seiten

ISBN 978-3-903539-61-7

ca. € 23,00

E-Book: ca. € 16,99 (D), ISBN 978-3-903539-64-8  
erscheint im Februar 2026





*Die Seltsamkeit haust in diesen unkonventionellen, die Neugier weckenden Texten, die von jähem Verlust, plötzlichem Verschwinden, unergründlicher Sehnsucht und gehörig skurrilen und herzbewegenden Vorfällen zeugen.*

Evelyn Bubich, Literaturhaus Wien

Obwohl wir von Freiheit umgeben sind, bleibt sie unerreichbar – wie ein flüchtiges Licht, das durch unsere Gitter scheint. *Licht durch unsere Gitter* vereint vierzehn Miniaturen, die verschiedene Erscheinungsformen des Lichts beleuchten: Irrlicht, Zwielflicht, Rampenlicht, Blitzlicht und Warnlicht. Im Zentrum steht die menschliche Existenz zwischen Identitätssuche und Desorientierung, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, Leben und Tod, Freiheit und Gefangenschaft. In einer Mischung aus Satire, experimenteller Erzählweise und surreal-grotesker Symbolik hinterfragt Simon Chkheidze gesellschaftliche Tabus und schafft ein Bewusstsein für das fragile Konstrukt von Freiheit. Durch Sprach- und Stilexperimente werden gewohnte Erzählmuster aufgebrochen. In die Dunkelheit bricht das Licht – Augenblicke der Sichtbarkeit, Erkenntnis und poetischen Schönheit.

„Die geschorene Wiese kitzelt die kahlen Füße. Der Wind beschwingt den Seidenrock. Sie stellt die Staffelei auf und grundiert die Leinwand mit Weiß. Warme Handflächen streicheln ihren runden Bauch. *Klopf Klopf*.

Zart tunkt sie den Pinsel in die Farbe. Der erste Strich ist geschafft.

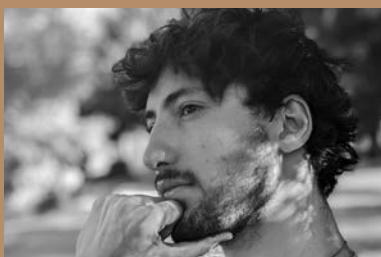
Kleine Tupfer mischen sich mit gleitenden Linien. Enten und Schildkröten treiben im Teich. Auf Seerosen ruhen Frösche.

Ein Baum erblüht. Im Schatten sitzen ein kleiner Junge und seine Mutter, die sich liebevoll anschauen. Sie streichelt sein braun gelocktes Haar, er lächelt aus tiefster Freude. Rotweiß tröpfelt sein Hemd.

Der Pinsel taucht in den Himmel. Durch die gläsernen Wolken fließt Licht. Im Kinderwagen schreit ein Mädchen geblendet auf. Laute und Töne verschmelzen. Ein helles Kopftuch weht der Mutter vom kahlen Kopf.

Der Pinsel färbt sich grün. Eine Wiese, gefüllt mit Amarillys, Hibiscus, Wandelröschen und Seidenpflanzen umschließt die kleine Familie. Auf den Ästen tummeln sich konturlose Spatzen, die von weitem einem braunweißen Fleck gleichen. Über schimmernden Wegen schweben schemenhafte Gestalten. Silberne Schleifen flattern an ihren Hüten.“

Foto: Nikoloz Amirejibi



Simon Chkheidze

1998 in München geboren, Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft an der Universität Innsbruck, Komponist, Improvisationskünstler und Songwriter, verfasst Kurzgeschichten, Musikgedichte, Essays und Sachtexte und dreht Kurzfilme. Publikumspreis 2019 Video&Filmtage Wien, Literaturpreis der Universität Innsbruck 2022.



Simon Chkheidze  
Als die Sonne versank  
Kurzgeschichten  
ISBN 978-3-903539-37-2  
2024, 72 Seiten  
€ 17,00

Simon Chkheidze

## *Licht durch unsere Gitter*

*Erzählungen*

Hardcover mit Schutzumschlag

ca. 120 Seiten

ISBN 978-3-903539-62-4

ca. € 21,00

E-Book: ca. € 14,99 (D), ISBN 978-3-903539-65-5  
erscheint im Februar 2026



## Backlist

Robert Kleindienst  
**Brandseelaute**  
ISBN 978-3-902866-49-3  
2017, 112 S., € 17,90

Martin Mumelter,  
Magdalena Pattis  
**Die Arien des  
Commissario Scalzi**  
ISBN 978-3-902866-50-9  
2017, 344 S., € 24,90

Peter Simon Altmann  
**Der zweite Blick**  
ISBN 978-3-902866-54-7  
2017, 192 S., € 19,90

Petra Herzgssell  
**Zartbitter**  
ISBN 978-3-902866-56-1  
2017, 320 S., € 21,90

Peter Landerl  
**Vier mal ich**  
ISBN 978-3-902866-60-8  
2018, 160 S., € 18,90

Konrad Rabensteiner  
**Der geköpfte Adler**  
ISBN 978-3-902866-61-5  
2018, 384 S., € 24,90

Carolina Schutti  
**Nervenfieber**  
ISBN 978-3-902866-62-2  
2018, 64 S., € 15,90

Florian Gantner  
**O. M.**  
ISBN 978-3-902866-67-7  
2018, 376 S., € 24,90

Peter Steiner  
**Das Schweigen der Meere**  
ISBN 978-3-902866-68-4  
2018, 320 S., € 23,90

Robert Kleindienst  
**Zeit der Häutung**  
ISBN 978-3-902866-72-1  
2019, 240 S., € 20,90

Markus Deisenberger  
**Was in Erinnerung bleibt**  
ISBN 978-3-902866-73-8  
2019, 304 S., € 22,90

Siegfried Höllrigl  
**Mein Amerika**  
ISBN 978-3-902866-74-5  
2019, 96 S., € 18,90

Anna Rottensteiner  
**Lithops. Lebende Steine**  
ISBN 978-3-902866-78-3  
2019, 110 S., € 9,90

Waltraud Mittich  
**Sanpietrini**  
ISBN 978-3-902866-79-0  
2019, 120 S., € 17,90

Peter Steiner  
**ORBIS TERRARUM  
Band 1 Das Kriegskind**  
ISBN 978-3-902866-80-6  
2019, 336 S., € 23,90

Erika Wimmer Mazohl  
**Orte sind**  
ISBN 978-3-902866-81-3  
2019, 128 S., € 17,90

Carolina Schutti  
**Patagonien**  
ISBN 978-3-902866-85-1  
2020, 136 S., € 18,90

Peter Simon Altmann  
**Das Andere**  
ISBN 978-3-902866-86-8  
2020, 160 S., € 19,90

Louise Dupré  
**Ganz wie sie**  
ISBN 978-3-902866-87-5  
2020, 120 S., € 17,90

Ulrike Kotzina  
**Sieben Tage**  
ISBN 978-3-902866-91-2  
2020, 336 S., € 24,90

Martin Fritz  
**Die Vorbereitung der Tiere**  
ISBN 978-3-902866-92-9  
2020, 240 S., € 21,90

Peter Steiner  
**ORBIS TERRARUM  
Band 2 Lichte Tage**  
ISBN 978-3-902866-93-6  
2020, 464 S., € 26,90

Stefan Abermann  
**Changes**  
ISBN 978-3-902866-97-4  
2021, 176 S., € 19,90

Friedrich Hahn  
**Das Debüt**  
ISBN 978-3-902866-98-1  
2021, 192 S., € 20,90

Konrad Rabensteiner  
**Auf gelegten Fährten**  
ISBN 978-3-902866-99-8  
2021, 192 S., € 20,90

Ulrike Kotzina  
**Jenseits des Abgrunds**  
ISBN 978-3-903539-03-7  
2021, 240 S., € 21,90

Renate Aichinger  
**#flirren**  
ISBN 978-3-903539-04-4  
2021, 160 S., € 19,90

Anne Marie Pircher  
**Iris & Pupille**  
ISBN 978-3-903539-21-1  
2022, 312 S., € 14,00

Peter Steiner  
**ORBIS TERRARUM  
Band 3 Das blaue Krokodil**  
ISBN 978-3-903539-10-5  
2022, 416 S., € 26,00

Waltraud Mittich  
**Ein Russe aus Kiew**  
ISBN 978-3-903539-18-0  
2022, 336 S., € 16,00

Ulrike Kotzina  
**Melange an der Donau**  
ISBN 978-3-903539-16-7  
2022, 192 S., € 21,00

Laura Weidacher  
**Inselland**  
ISBN 978-3-903539-17-4  
2022, 96 S., € 19,00

Markus Deisenberger  
**Winter in Wien**  
ISBN 978-3-903539-22-8  
2023, 400 S., € 26,00

Margot Thun-Rauch  
**Kassiopeias Stern**  
ISBN 978-3-903539-35-8  
2023, 186 S., € 15,00

Brigitte Knapp  
**Fischer am Berge**  
ISBN 978-3-903539-24-2  
2023, 128 S., € 20,00

Hélène Alice Bailleul  
**Entlang der Welt**  
ISBN 978-3-903539-29-7  
2023, 144 S., € 20,00

Robert Kleindienst  
**Das Lied davon**  
ISBN 978-3-903539-30-3  
2023, 160 S., € 21,00

Peter Simon Altmann  
**Die Nächte von Bangkok**  
ISBN 978-3-903539-31-0  
2023, 112 S., € 19,00

Edit Meraner  
**Tod eines Künstlers**  
ISBN 978-3-903539-36-5  
2024, 320 S., € 26,00

Vera Vieider  
**Wer trägt das Licht in den Tag**  
ISBN 978-3-903539-38-9  
2024, 80 S., € 18,00

Brigitte Knapp  
**verwurzelt & versteinert**  
Die Vertonungen von  
Daniel Faranna lassen sich  
per QR-Code anhören.  
ISBN 978-3-903539-43-3  
2024, 144 S., € 21,00

Anne Marie Pircher  
**Aria**  
ISBN 978-3-903539-44-0  
2024, 96 S., € 19,00

Waltraud Mittich  
**Hierorts.Bleiben**  
ISBN 978-3-903539-48-8  
2025, 112 S., € 20,00

Friedrich Hahn  
**Enden ohne Ende**  
ISBN 978-3-903539-49-5  
2025, 184 S., € 21,00



Miriam Unterthiner  
**Blutbrot**  
978-3-903539-50-1  
2025, 72 S., € 18,00

Ulrike Kotzina  
**Indolentia simplex**  
978-3-903539-54-9  
2025, 360 S., € 26,00

Anna Rottensteiner  
**Mutterbande**  
978-3-903539-55-6  
2025, 240 S., € 23,00

Irene Schratzenecker  
**Das Leben der Wörter**  
978-3-903539-56-3  
2025, 112 S., € 20,00

## Kontakt / Bestellung



edition laurin bei innsbruck university press  
Universität Innsbruck  
Karl-Schönherr-Straße 3, A-6020 Innsbruck  
office@editionlaurin.at, www.editionlaurin.at

Dr. Birgit Holzner  
Verlagsleitung, Lektorat  
Tel.: +43 (0) 512 507 - 31700  
birgit.holzner@editionlaurin.at

## Auslieferungen und Vertreter:innen

### Österreich und Südtirol

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2, A-1230 Wien  
Tel.: +43 (0) 1 680 14 0  
Fax: +43 (0) 1 688 71 30  
bestellung@mohrmorawa.at

Buchnetzwerk Verlagsvertretung  
Günther Staudinger / Marlene Pobegen  
Tel.: +43 (0) 1 20 88 346  
Fax: +43 (0) 1 25 33 033 9936  
office@buchnetzwerk.at

### Deutschland

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen  
Postfach 2021, D-37010 Göttingen  
Tel.: +49 (0) 551 487 177  
Fax: +49 (0) 551 413 92  
bestellung@gva-verlage.de

### Schweiz

Mediendienst und Buchservice  
Urs Heinz Aerni  
Schützenrain 5, CH-8047 Zürich  
Tel.: +41 (0) 76 45 45 279  
ursaerni@web.de